



JETZT BLOß NICHT NACHLASSEN!

Corona-Protest zeigt Wirkung: NRW kippt Maskenpflicht im Schulunterricht

Von MARKUS WIENER | Ab 1. September ist Schluss mit dem amtlichen Kinderquälern in Nordrhein-Westfalens weiterführenden Schulen: Das Land NRW kippt überraschend die Maskenpflicht im Unterricht! Diese Meldung flutete gestern Abend abertausende Eltern- und Schüler-Chatgruppen in ganz NRW.

Die Zeichen sind nicht mehr zu übersehen. Von kritischen Kommentaren in der Bildzeitung über den gestrigen Rückzieher der NRW-Landesregierung bis hin zur – zumindest vorübergehend – ausgefallenen Verschärfung der Regeln für private Feiern:

Die verfassungsfeindlichen Zwangsmaßnahmen der Regierung verlieren rasant an Rückhalt in der Bevölkerung. Das Establishment versucht nun kontrolliert Druck aus dem Kessel abzulassen. Denn aus einer anfangs kleinen, aber meinungsstarken Minderheit der Corona-Kritiker droht aus Sicht der Herrschenden bald eine Mehrheit zu werden. Zumindest aber eine so relevante Minderheit, dass sie nicht mehr ignoriert werden kann.

Der öffentliche Protest gegen die Corona-Politik entfaltet

eine Dynamik, die inzwischen auch die Mehrheit der unentschiedenen Bürger zu beeinflussen beginnt. Also jenen großen Teil der Bevölkerung, der sich stets intuitiv oder bewusst der gefühlten Mehrheitsmeinung anschließt, weil man sich nicht isolieren will in der Gesellschaft ("Schweigespирale").

Dies ist für die Herrschenden bequem, solange kein Widerspruch zu ihrer Politik öffentlich sichtbar wird. Daher auch die in den letzten Wochen gehäuft verkündeten hanebüchernen "repräsentativen Meinungsumfragen", wonach angeblich um die 90 % der Menschen ach so zufrieden wären mit den verhängten Corona-Zwangsmaßnahmen. Das pure Pfeifen im Walde, mit dem der breiten Masse mit dem Holzhammer beigebracht werden sollte, wie sie gefälligst zu denken hat. Vergeblich!

Unbequem für die Merkels, Laschets, Söders und sonstige "Geisel(n)s" dieser Republik wird es nämlich, wenn ihre Propaganda-Seifenblase angesichts massiven Protests und Widerspruchs zerplatzt. Um diesen Prozess in Gang zu bringen, reicht anfangs auch eine entschlossene, aber meinungsstarke Minderheit. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Erringung einer späteren Meinungsführerschaft schon ab einem Schwellenwert von rund 10 % überzeugten "missionarischen" Bürger – gemessen an der Gesamtbevölkerung – wahrscheinlich ist.

Dieser Schwellenwert ist in Bezug auf die aufziehende Corona- und Hygiene-Diktatur bereits seit einiger Zeit überschritten und zeigt nun Wirkung. Die Obrigkeit versucht deshalb, mit einer zweigleisigen Strategie dagegen zu halten: Einerseits mit Repression gegen den harten Kern (Demoverbote, mediale Stigmatisierung bzw. Dämonisierung, soziale und berufliche Ächtung) und andererseits mit kontrolliertem Druck ablassen.

Das weitere Umfeld der Bewegung soll mit geheuchelten Verständnis und "Dialogangeboten" für "lediglich verführte bzw. verängstigte Bürger" wieder beruhigt und eingeschläfert

werden. Zu dieser Herrschaftstechnik des politisch-medialen Establishments gehört auch das zeitweilige Zurücknehmen von Zwangsmaßnahmen oder anderweitiges scheinbares Entgegenkommen.

Auch die Aufspaltung in "gute" und "böse" Demonstranten und Oppositionelle gehört jeher zum Einmaleins der Herrschaftssicherung. Also ein ganzes Potpourris an Maßnahmen, die in der jüngeren Vergangenheit aus Sicht des etablierten Machtkartells auch zum Höhepunkt der PEGIDA-Bewegung erfolgreich zur Anwendung gelangte.

Deshalb gilt es jetzt, dem Establishment nicht auf den Leim zu gehen und alte Fehler nicht zu wiederholen. Die Proteste zur Wiedererlangung unserer verfassungsmäßigen Grundrechte müssen fortgesetzt und sogar noch verstärkt werden. Der Gegner wankt, ist aber längst nicht besiegt. Wenn er derzeit einen Schritt zurück macht, dann nur aus taktischen Gründen, um später wieder zwei nach vorne zu tätigen. Aber zumindest zeigt er uns, dass die ersten Wirkungstreffer gut platziert waren und er politisch zu schlagen ist.

Denn auch wenn der Einzelne ohnmächtig angesichts dieses Machtapparats zu sein scheint: Gemeinsam kann es gelingen!



Markus Wiener.

PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Ma
rk
us
Wi

en
er
s
ch
re
ib
t
be
vo
rz
ug
t
zu
Kö
ln
er
un
d
ta
ge
sp
ol
it
is
ch
en
Th
em
en
fü
r
di
es
en
Bl
og
.

De
r
Po
li
to
lo
ge
un
d
ge
le
rn
te
Jo
ur
na
li
st
is
t
pa
rt
ei
lo
se
s
Mi
tg
li
ed
de
s
Kö
ln
er
St
ad

tr
at
es
un
d
de
r
Be
zi
rk
sv
er
tr
et
un
g
Ch
or
we
il
er
. Se
it
üb
er
20
Ja
hr
en
wi
dm
et
er
se
in
po

li
ti
sc
he
s
un
d
pu
bl
iz
is
ti
sc
he
s
En
ga
ge
me
nt
de
r
pa
tr
io
ti
sc
he
n
Er
ne
ue
ru
ng
De
ut
sc

hl
an
ds
. De
r
ge
bü
rt
ig
e
Ba
ye
r
un
d
dr
ei
fa
ch
e
Va
te
r
is
t
üb
er
s
ei
ne
Fa
ce
bo
ok
-
Se

*it
e
er
re
ic
hb
ar
.*